

Versetzung von Oberbayern weg

Beitrag von „Miccolix“ vom 9. Januar 2025 10:19

Hallo liebe Lehrergemeinde,

wie ihr dem Titel bereits entnehmen könnt, geht es um die Versetzung aus Oberbayern.

Ich bin Fachlehrer für die Fächer m/t in Kombination mit Sport. Ursprünglich komme ich aus Oberfranken und bin nun im zweiten Jahr in Oberbayern. Mein letzjähriger Versetzungsantrag wurde leider abgelehnt, da ich weder verheiratet bin noch Kinder habe. Dies ändert sich jedoch bald, da meine Freundin und ich in den nächsten Monaten heiraten werden. Meine Freundin ist zudem in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis angestellt und studiert nebenbei noch im Master. Das Ganze ist für sie leider nur heimatnah möglich. Bei meinem neuen Regierungsbezirk bin ich absolut flexibel, solange das Pendeln möglich ist. Das bedeutet, ich werde drei verschiedene Regierungsbezirke angeben und dort auch viele Schulamtsbezirke nennen.

Nun zu meinen Fragen:

- Lohnt es sich, die Bescheinigungen (Arbeitsverhältnis, Studienbescheinigung) meiner Freundin dem Versetzungsantrag beizufügen?
- Ist es von Vorteil, weitere persönliche Gründe (z. B. Ehrenamt) anzugeben?
- Hat jemand Erfahrungen mit einer Versetzung, wenn man "nur" verheiratet ist? Wie stehen dabei die Chancen auf eine Versetzung?
- Hat jemand weitere Tipps, wie ich meine Chancen für die Versetzung erhöhen kann?

Vielen lieben Dank für eure Antworten!